



Leistungsprüfung „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ Arbeitshilfe für Schiedsrichter - Aufbau A (frühere Normen)



Allgemeines:

Mindestalter: 18 Jahre **Höchstzeit:** 300 Sekunden

Ausrüstung: Gesichtsschutz tragen alle - außer Maschinist.
Infektionshandschuhe tragen GF, ME und AT.
WT und ST führen sie mit.

Ablauf vor der Einsatzübung:

Schiri 1: Begrüßt die Teilnehmer!
Fragt nach fehlenden Geräten.
Überprüft die Personalien von GF und MA.

Übergibt dem GF den **Testfragebogen für Stufe 1** oder lässt für **Stufe 2 - 5 einen Testfragebogen**, oder für **Stufe 6 ein Einsatzbild (von 4)** ziehen.
GF füllt den Fragenbogen oder Gefahrenmatrix aus.

Zeitnehmer: Stoppt die Zeit (Höchstzeit = je 10 Minuten).

Schiri 1: Ruft die Teiln. auf und überprüft deren Personalien.

Schiri 2: Lässt ein Los ziehen, stellt die Funktion fest und übergibt entsprechendes Brusttuch oder Helmband.

Schiri 1: Trägt die ausgeloste Funktion in die Abnahmeniederschrift ein.

Schiri 2: Überprüft mit dem Maschinisten nach der Auslösung den Abnahmeplatz, das Unfallfahrzeug, sowie Beladung, Pumpe und die Geräte.

Gerätekunde-Einzelaufgabe Stufe 1:

Schiri 2: Lässt Teilnehmer (außer GF) 2 Gerätekarten ziehen.

Schiri 1: Lässt sich bei geschlossenen Geräteräumen den genauen Lagerplatz der Ausrüstungsgegenstände im Fahrzeug benennen.

Gerätekunde-Truppaufgabe: MA/ME, AT, WT, ST Stufe 2 - 6:

Schiri 2: Lässt je Trupp ein Los ziehen (10 Möglichkeiten).

Schiri 1: Überprüft die richtige Vornahme und richtige Erläuterung des Gerätes, sowie der stabilen Seitenlagerung.

Erkennen von Gefahr- und Hinweiszeichen Stufe 5:

Schiri 2: Lässt den Teilnehmern der Stufe 5 (außer GF) 2 Gefahr- und Hinweiszeichen ziehen.

Schiri 1: Überprüft die Richtigkeit der Antworten.

Testfragen Mannschaft Stufe 6:

Schiri 1: Übergibt den Teilnehmern den Fragebogen,
Zeitnehmer: Stoppt die Zeit (Höchstzeit = 5 Minuten).

Schiri 1: Lässt sich vor Beginn der Einsatzübung die Infektionsschutzhandschuhe zeigen.

Verkehrsabsicherung:

(mindestens mit 3, wenn vorhanden mit 4 oder 5 Leitkegel.)

Brandschutz: Bei Fahrzeug mit Löschwasser mit Schnellangriff und Pulverlöcher. Bei Fahrzeug ohne Löschwasser mit Kübelspritze und Pulverlöcher.

Auf der **Ablagefläche für Einsatzmittel** (Plane) werden folgende Geräte als Standard abgelegt: **Hydraulikpumpe, Spreizer oder Kombinationsrettungsgerät, Schneidgerät, (mindestens 1 Rettungszylinder und Schwelleraufsatz, wenn vorhanden), Kranken- oder Schaufeltrage, Brechstange oder multifunktionales Hebel-/Brechtwerkzeug, Unterbaumaterial für mindestens drei Unterbaupunkte und zwei Unterlegkeile** (ist ausreichend Unterbaumaterial vorhanden, werden vier Unterbaupunkte empfohlen; ist nur für drei Punkte Unterbaumaterial vorhanden, wird empfohlen, auf der Fahrerseite A- und B-Säule und auf der Beifahrerseite die B-Säule zu unterbauen), **Glasmanagement**.

Befehle und Kommandos:

Die Gruppe sitzt im Fahrzeug nach Sitzordnung FwDV 3

MA: *Startet Fahrzeugmotor, schaltet Fahrlicht, Blaulicht und Warnblinkanlage an, falls vorhanden Heckwarnsystem und Umfeldbeleuchtung.*

GF: *Steigt mit Beleuchtungsgerät und Handfunkgerät aus.*

GF an SR 1: „FF, BF, WF Einsatzstelle an“ — bzw. „FMS Status 4“

GF an Gruppe: „Absitzen“ (*auf der Verkehr abgewandten Seite!*)
(*Mit dem Wort „Absitzen!“ beginnt die Zeitmessung*)

GF an Gruppe: „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, Melder übernimmt die Erstversorgung. Wassertrupp erstellt Verkehrsabsicherung. Schlauchtrupp baut Einsatzstellenbeleuchtung und Stromversorgung auf. (Stromerzeuger hinter das Löschfahrzeug), Angriffstrupp bereitet Geräteablage vor, ca. 5 Meter vor Unfallfahrzeug!“
„Zum Einsatz fertig!“

ATF: *wiederholt das Kommando „Zum Einsatz fertig“*

GF: *Erkundet allseitig am Unfallfahrzeug.*

GF an SR 1: „Ein Pkw verunfallt, Person eingeklemmt.“

ATF an GF: „Angriffstrupp einsatzbereit“

GF an AT: „Angriffstrupp zum Sichern der A- und B-Säule beidseitig mit Unterbaumaterial und Unterlegkeilen zum Unfallfahrzeug vor!“

ATF: *Wiederholt den Befehl und führt ihn aus. Wenn Auftrag ausgeführt!*

ATF an GF: „Unfallfahrzeug sicher unterbaut“

WTF an GF: „Wassertrupp einsatzbereit“

GF an WT: „Wassertrupp zur Sicherung gegen Brandgefahr mit Schnellangriff und Pulverlöcher auf Höhe Geräteablage am Fahrbahnrand vor.“

WTF: *Wiederholt den Befehl und führt ihn aus.*

WTF an MA: „Schnellangriff, Wasser marsch“

(*Nach Aufbau von Beleuchtung und Brandschutz*)
GF an AT: „Angriffstrupp mit Spreizer und Schneidgerät zur Personenbefreiung vor, Schlauchtrupp unterstützt, Schrottablage hinter dem Unfallfahrzeug am Fahrbahnrand.“

ATF: *Wiederholt den Befehl und führt ihn aus.*

ATF an STF: „Hydraulikpumpe ein“

STF: *Wiederholt das Kommando.*

ATF an STF: „Hydraulikpumpe aus“

GF an SR 1: „Person befreit, an Rettungsdienst übergeben.“
(*Ende der Zeitmessung!*)

SR 1: „Motoren aus“

SR 1 und SR 2: *Bewerten den Aufbau—SR 1 lässt abbauen.*

GF an Gruppe: „Abbauen“

Melder legt seine Geräte auf der Geräteablage ab. Alle Trupps stellen sich an der Geräteablage bereit.

GF an Gruppe: „Zum Abmarsch fertig“

Gruppe baut gemeinsam ab (ohne Verkehrsabsicherung). Maschinist führt SR 1 die Schutzleiterprüfung vor. Verladen der Geräte (ohne Verkehrsabsicherung).

MA: „Fahrzeug fahrbereit“

GF an SR 1: „Gruppe der FF Leistungsprüfung beendet!“